

Meilensteine der Umstellung

Aufzeichnungen

Gute Aufzeichnungen sind der Schlüssel für einen reibungslosen Kontrollablauf und Ausdruck einer geordneten Betriebsführung.

Neben einer einmaligen Beschreibung der Betriebseinheit (Lagepläne Betriebsgebäude, Flächen) sind laufend über **alle Zu- und Abgänge von Betriebsmitteln** (Saatgut, Dünge-, Pflanzenschutz- und Futtermittel), Bearbeitungsmaßnahmen und der Tierbestände Aufzeichnungen zu führen.

Als Hilfestellung können die Aufzeichnungshefte der jeweiligen Bio-Kontrollstelle verwendet werden.

Werden eigene Aufzeichnungsunterlagen sauber geführt, können natürlich auch diese für die Kontrolle bereitgehalten werden.

Selbstverständlich sind auch EDV unterstützte Dokumentationen zulässig, der jederzeitige Zugriff muss aber gewährleistet sein!

Betriebsmittelzukäufe – Wareneingangskontrolle

Beim Zukauf von Waren ist zu prüfen, ob die gelieferte Ware mit den Angaben auf den Belegen übereinstimmt bzw. ein aktuelles Zertifikat des Lieferanten aufliegt.

Für nicht konforme, auf dem Betrieb lagernde Ware haftet der Betrieb, nicht der Lieferant! Rechnungen und Lieferscheine sind für die Kontrolle unbedingt chronologisch durchnummerieren, abzulegen und aufzubewahren.

Datum	Art des Futtermittels	gekauft von (Betrag)	Menge	Berechnung

Warenflüsse sind zu dokumentieren

Futter, Dünger, Verarbeitung, Zutaten, Tierbehandlungen – sämtliche Warenein- und -ausgänge, Saat, Ernte und Pflegemaßnahmen und sonstige relevante Betriebsvorgänge sind auf Papier oder elektronisch fest- und für allfällige Kontrollen bereitzuhalten!

Wer schreibt, der bleibt! (das ist aber nicht neu)